

Zum Kennenlernen - wanderten wir am 5.9.23 zur Lasshoferalm/Lessach

Bei traumhaftem Wanderwetter wurden wir von den Rot Kreuz Bussen nach Lessach gebracht. Nach 1,5 Stunden erreichten wir die Lasshoferhütte. Wir jausneten gut und der Chef lud uns auf die Getränke ein.

Vielen Dank an Otsch ! und an das Rote Kreuz für den Transport mit ihren Bussen!



**Tagebuch der Jugendlichen über die „Mirno More Peacefleet“
vom 16. – 23.9.2023 Rogoznica und Split auf der
„Big One“ und „Big Tasty“, 2 x 50-Fuß Yachten
(in Kursiv meine Bemerkungen dazu).**

Heuer waren wieder in „Vollbesetzung“ auf 2 Yachten – 8 Erwachsene (Skipper + Betreuer) und 11 Jugendliche aus dem Lungau = 19 Personen.



v.li.: Renate, Thomas, Roland, Florian, Julia, Andreas, Michael, Sophia, Curry



v. li.: Lilly, Sofia, Marcel, Karin, Helmut, Julia, Lisa-Maria, Luv, Michaela, Jonas, Herbert

Samstag, 17.9.23

Nach 9,5 Std. anstrengender Fahrt kamen wir in der Marina Frapa an.

Big Tasty:

Sehr früh sind wir aufgestanden und haben alle Kinder eingesammelt und losging.

Die Fahrt war lang aber lustig. Wir haben Raststationen nach Clos abgesucht und die waren teuer. In der Marina Frapa (Rogoznica) mussten wir weit mit Gepäck, Essen und Trinken latschen. Zur Belohnung gab es am Abend Leberkäse von der Fleischhauerei Schader, er war excellent !

Big One:

Wir hatten eine lange Autofahrt von 8 Stunden. Ich habe geschlafen und Flo, Michi und Julia haben viel Musik gehört.

Wir sind schon in Kroatien. Das Boot ist sooo schön (Johanna).

Sonntag, 17.9.23

Bei mäßigem Wind ging es nach Drvenik Veli zur Ankerbucht Solinska; Badestopp auf Drvenik Mali.

Big Tasty:

Karin hat uns die Sicherheitsregeln erklärt, das war sehr interessant !

Wir legten ab und fuhren los aufs große, weite Meer. Wir sind gesegelt, das Boot war ganz schief. Jonas hat toll gesteuert. Das Schwimmen war herrlich, das Wasser angenehm. Die Kinder haben viel Spaß, die Erwachsenen haben viel Arbeit.

Am Abend spielten wir UNO, aber „schwierig“.

Big One:

Das Frühstück war so lecker !

Danach sind wir mit dem Boot aufs Meer gefahren und waren in einer wunderschönen Bucht schwimmen.

Wir haben auf den anderen Booten viele Flaggen gesehen (z.B. Norwegen, Russland, Kosovo, Österreich, Schweiz, Ukraine).

Und die Nacht war so entspannend.

Wir waren lange schwimmen, sind mit der Taucherbrille getaucht und sind mit dem Board gefahren, Das hat uns sehr gefallen.

Montag, 18.9.23

Wieder wenig Wind, nach dem Frühstück Anker auf, zur nächsten Badebucht und für die Nacht in die Bucht Necujam auf Solta

Big Tasty:

Marcel fing einen Fisch und wir ließen ihn wieder frei, er war zu klein.

Die Wespen vertrieben uns aus der wunderschönen Bucht. Mitten auf dem Meer hauten wir uns mit dem anderen Schiff auf ein Packerl zusammen und ließen uns treiben. Am Abend aßen wir die mega sauguade Lasagne. Ein Hoch auf die Köchinnen !

Big One:

Thomas: Ich habe einen Schriftbarsch gefangen ! Ich wollte ihn angreifen, er hat sehr gezappelt. Michi hat den Fisch ermordet und wir haben ihn verkostet. Er hat sehr gut geschmeckt. Ich habe ihn mit den anderen teilen müssen. Flo hat ihn mit Knoblauch und Zitrone sehr gut zubereitet.

Sophia L.: Heute bin ich sofort nach dem Frühstück schwimmen gegangen. Ich mag das Schwimmen am liebsten. Thomas ist auch am Schiff. Er ist mein Nachbar. Die Buben haben im Wasser mit den Boards gekämpft. Ich durfte mich von Luv, der Hündin, im Wasser ziehen lassen. Das hat mir sehr gefallen. Ich habe Sa, So, Mo Heimweh gehabt. Jetzt ist es besser geworden.

Julia H.: Ich habe Kopfweg und einen Kaugummi gegen Seekrankheit bekommen. Mit den anderen Mädchen habe ich viel Spaß. Ich habe viel trinken müssen, damit das Kopfweg besser wird. Am Abend war ich dann wieder fit. Da sind wir dann in der Nacht am Steg gesessen und haben Chips gegessen und viel gelacht.

Andreas: Ich bin bis ans Land geschwommen. Da waren viele Seeigel. Ich habe mich am Felsen angestoßen. Der Seeigel hat mich nicht erwischt. Mit Thomas und Michi haben wir am Boot jeden Tag Liegestützen geübt. Jeden Tag ein paar mehr, damit wir trainiert sind.

Wir haben heute Knoten geübt und ich habe gesteuert, das hat mir sehr gefallen.

da hatten wir einmal einen Max mit, der hat gesagt: des hoast auf lungauerisch „Knopf“ 😊

Dienstag, 19.9.23

Fahrt Richtung Zielhafen „Kastella“. Motor auf der Big One eingegangen (Elektrik), abgeschleppt und zu spät für die „Burgerparty“ angekommen. Pizza im Lokal.

Big Tasty:

Ein Riesenfisch schwamm ums Boot, leider fingen wir ihn nicht.

Lisa tauchte 4 m in die Tiefe und holte ein rostiges Grillerteil heraus.

Wenn Sofia schlecht ist, lacht sie viel.

Wir segelten Richtung Kastella, da bekamen wir einen Anruf von unserem Schwesterboot. Sie waren in Seenot, Motor ausgefallen. Wir mussten sie abschleppen. Es wurde finster und wir fanden die Einfahrt lange nicht. Die Marineros parkten unsere Schiffe mit Vollgas ein. Für den Burger war es zu spät, so aßen wir köstliche Pizza.

Big One:

Johanna: Wir müssen abgeschleppt werden ! Gott sei Dank haben wir Freunde ! Sie retten uns ! Unser Motor ist abgestorben ! Nicht so lustig ! Was machen wir? Essen und Tagesprotokoll schreiben.

Und wir sind mitten im Meer geschwommen, am dicken Seil haben wir uns angehalten.

Andreas: Das Wasser war für mich zu kalt. Ich bin trotzdem viel im Meer geschwommen. Ich bin oft an einer anderen Stelle ins Wasser. Mit Thomas hat es mir sehr gefallen.

Mittwoch, 20.9.23

Big Tasty:

Spieletag ! Herbert und Helmut hatten ein Geschicklichkeitsspiel mit, das machte allen viel Spaß !

Speedbootfahren: Julia, Sofia und die Buben trauten sich! Bollerfangen, Tatoos, Flagge bemalen, schwimmen und am Abend große Party ! Alle tanzten. Lilly tanzte am wildesten !

Big One:

Johanna: Heute war Hafentag. Es war sehr lustig. Die Disco war nicht so lustig. Die Musik war so laut. Wir haben viel getanzt und gelacht. Naja, und dann haben ich und Julia H. viel Saft getrunken, war sehr lustig. Aber die arme Michaela war ausgesperrt, es war nicht schlimm, meinte sie, weil wir alles gehabt haben, was wir brauchten.

Julia H.: Ich habe mit den anderen Mädchen in der Disco viel Spaß gehabt. Wir haben getanzt und sind herumgelaufen.

Thomas: Wir sind mit dem Speedboot gefahren, Andreas war auch dabei. Das war lustig !

Donnerstag, 21.9.23

Schon bei der Formationsfahrt war stärkerer Wind. Für Freitag war Starkwind angesagt, daher mussten wir noch heute direkt in unseren Heimathafen Rogoznica fahren. Bei dieser noch nicht gefährlichen Windstärke wurde einigen aber schon etwas „unwohl“. Einladung von Michaela in die Pizzeria „Siesta“.

Big Tasty:

Große Flottenfahrt !

Alle 100 Schiffe setzten gemeinsam die Segel, das war faszinierend. Wir segelten Richtung Heimathafen. Starke Windböen, wilde See, uns wurde ziemlich schlecht. Unserem Geburtstagskind Marcel fielen die Süßigkeiten wieder aus dem Gesicht. Nach langer Fahrt endlich angekommen, ab ins Restaurant und schnabulieren.

Big One:

Johanna: Heute war ein schlechter Tag. Andreas hat erbrochen ! Das war gar nicht schön. Die Wellen waren wild ! Aber wir haben das Beste daraus gemacht. Marcel hat Geburtstag. Er bekommt eine Schokoladetorte. Die Zutaten für die Torte hat er vom anderen Schiff auf unseres rübergeschmissen. Das war nicht schön.

Heute war fast jedem Kind schlecht, aber wir fahren noch eine Stunde bis zum Hafen. Naja, schauen wir mal, wie sich der Tag weiterentwickelt.

Andreas: Mir war heute sehr schlecht. Am Abend war es besser. Ich wollte nichts mehr essen.

Julia H.: Sie wollten vom anderen Boot etwas zum Backen rüberschmeißen und ich sollte es auffangen. Es hat nicht geklappt. Michi hat den Sack aufgefangen. Heute haben wir uns mitten im Meer am Seil festgehalten und haben uns abgekühlt.

Freitag, 22.9.23:

Nachdem wir wegen des Windes nicht mehr „rauskonnten“, wurde beschlossen, noch heute nach Hause abzufahren – nach langer Fahrt und vielen Pinkelpausen waren wir um 23 Uhr in Tamsweg

Big Tasty:

Wegen Gewitter und Sturm mussten wir heute leider abreisen !

Diese Woche war die tollste Woche unseres ganzen Lebens !!

Nächstes Jahr sind wir wieder alle dabei !

Big One:

Thomas: Nach dem Frühstück sind Andreas und ich shoppen gegangen. Wir haben uns gut ausgekannt. Nachher waren wir noch einmal lange schwimmen, bevor wir zusammenpacken mussten. Das Wetter ist nicht so gut, deshalb fahren wir wahrscheinlich früher heim.

Andreas: Wenn wir früher heimfahren, kann ich morgen ausschlafen. Das wäre schon gut.

Sophia L.: Wir waren das letzte Mal im Meer schwimmen. Ich habe diese Woche viel gelernt. Ich habe mich an das Schiff und alles gewöhnt. Es macht mir Spaß, das Boot zu steuern. Ich kann auch schon über die
auf das Deck gehen und die Aussicht genießen. Morgen
fare ich
heim.

Seite

